Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 12. Januar 1877.)

Zum Zwecke genauer Vollziehung des Artikels 4 im Bundesgeseze über Jagd und Vogelschutz beschloß der Bundesrath, an sämtliche Kantonsregierungen folgendes Kreisschreiben zu erlassen

„Getreue, liebe Eidgenossen!

„Artikel 4 des Bundesgesezes über Jagd und Vogelschutz vom 17. Herbstmonat 1875 (A. S. n. F. II, 39) schreibt vor :

„„Die kantonalen Behörden sind berechtigt, die Verfolgung
„schädlicher oder reißender Thiere, und bei allzustarker Ver-
„mehrung auch des Jagdgewildes, wenn dasselbe durch Ueberzahl
„Schaden stiftet, erforderlichenfalls auch während der geschlossenen
„Zeit anzuordnen oder zu erlauben.

„Es soll dies jedoch in einer den übrigen Wildstand nicht
„gefährdenden Weise, während einer bestimmten Zeit, durch eine
„beschränkte Anzahl zuverlässiger, in besondere Verpflichtung
genommener Jagdberechtigten geschehen.

„In Pachtrevieren hat der Beständer das Recht, auch wäh-
„rend der geschlossenen Zeit ohne weitere Bewilligung solches
„Wild zu erlegen, jedoch ohne Benutzung von Hunden.“

„Wie wir nun vernommen haben, glauben mehrere Kantons-
regierungen diesen Artikel in dem Sinne auslegen zu sollen, daß
Jagdbewilligungen auf die ganze Dauer einer Jahreszeit behufs
Vertilgung gewisser Thiere, speziell der Füchse, ausgestellt werden
können. Dieselben haben dann, den an sie gerichteten Begehren
von Vereinigungen von Jägern entsprechend, nach Schluß der Jagd
eine neue Kategorie von Jagdbewilligungen, die man sich mehr
oder weniger leicht verschaffen kann, eingeführt, was zu Reklama-
tionen bei uns veranlaßt hat.

„Diese Einsprachen scheinen uns begründet zu sein ; die all-
gemeine Jagd wird nach dem Gesez am 15. Christmonat geschlossen.
Der erwähnte Artikel 4 hat nur ganz ausnahmsweise Verhältnisse
im Auge, denen auch ganz ausnahmsweise Maßnahmen entsprechen
müssen. Ertheilt man die für die in jenem Artikel vorgesehenen
außerordentlichen Fälle vorbehaltene Erlaubniß, ohne daß sie

dringend geboten ist, so heißt dies zahlreichen Mißbräuchen Thür und Thor öffnen. Die Ausstellung von Bewilligungen zur Ausübung der Jagd während mehrerer Monate außerhalb der gesetzlichen Jagdzeit ist insbesondere unzulässig. Würde dies zu einer regelmäßigen Einrichtung, so ist kein Grund mehr vorhanden, jene Erlaubniß nicht allen denen zu ertheilen, welche berechtigt sind, die im Artikel 2 des Gesetzes vorgesehene ordentliche Jagdbewilligung zu verlangen, und man käme in verdeckter Form unvermeidlich dazu, die Jagd weit über den gesetzlichen Termin hinaus zu verlängern, womit dann die Schranken gegen die Willkür beseitigt und die zum Schutze des Wilds getroffenen Bestimmungen ein todter Buchstabe wären. Würden die Bundes- und die Kantonsbehörden sich hiezu verstehen, so wären sie bald in die Unmöglichkeit versetzt, die Jagdaufsicht auszuüben und die bezüglichlichen Gesetze und Verordnungen zu vollziehen.

„Aus diesen Gründen glauben wir alle Kantonsregierungen einladen zu sollen, sich strikte an die buchstäbliche Interpretation des erwähnten Artikels 4 zu halten, wonach der Befehl oder die Erlaubniß zur Verfolgung schädlicher oder reißender Thiere und bei allzustarker Vermehrung auch des Jagdwilds, wenn dasselbe durch Ueberzahl Schaden stiftet, stets als ausnahmsweise Maßregel gelten und durch die Verhältnisse vollständig gerechtfertigt sein soll.

„Selbstverständlich sind die dieser buchstäblichen Interpretation des erwähnten Artikels 4 zuwider bereits ausgestellten Jagdbewilligungen sofort zurückzuziehen.“

(Vom 17. Januar 1877.)

Der Bundesrath beförderte zu Lieutenants der Artillerie, und zwar

a. für Feldartillerie:

- Hrn. Christen, Alcides, von Jtingen (Basel-Landschaft), in Arlesheim (Basel-Landschaft);
- „ Großenbacher, Gottfried, von Hasle (Bern), in Thun;
- „ Chiodera, Alfred, von Ragaz (St. Gallen), in Zürich;
- „ Schmid, Jakob, von Glarus, in Aarau;
- „ Schultheß, Diethelm, von und in Basel;
- „ Nußbaumer, Karl, von Lostorf (Solothurn), in Erlenbach (Zürich);
- „ Bronner, Carlo, von Quinto, in Airolo (Tessin);
- „ Cane, Felice, von und in Mendrisio (Tessin);
- „ Challand, Edouard, von und in Bex (Waadt);
- „ Hägler, August, von und in Lausen (Basel-Landschaft).

b. für Armeetrain:

- Hrn. Moser, Julius, von und in Andelfingen (Zürich);
 „ Nater, Alfred, von und in Kurzdorf (Thurgau);
 „ Kohler, Friedrich, von und in Wynau (Bern);
 „ Schmidli, Hermann, von und in Rußwyl (Luzern);
 „ Chevalley, Eugène, von und in Lausanne;
 „ Zweifel, Ludwig, von und in Netstal (Glarus);
 „ Pérrinat, Joseph, von Courendlin, in Laufen (Bern),
 „ Sutter, Albert, von und in Bühler (Appenzell A. Rh.);
 „ Graf, Johannes, von Bärenschweil (Zürich), in Riesbach bei
 Zürich;
 „ Brügger, Heinrich, von Churwalden, in Davos (Graubünden).

(Vom 19. Januar 1877.)

Das Post- und Telegraphendepartement ist vom Bundesrathe ermächtigt worden, mit der Regierung des Kantons St. Gallen über Errichtung eines eidg. Telegraphenbüreau in M o s n a n g einen Vertrag abzuschließen.

Vom Bundesrathe sind gewählt worden:

(am 15. Januar 1877)

- als Posthalter in Lucens: Hr. Auguste Jaquier, von Villars-le-Comte (Waadt), in Lucens;
 „ Postkommis in Chur: „ Bernhard Otto, Postaspirant, von und in Chur;
 „ „ „ „ „ Simeon Jenatsch, Postaspirant, von Samaden (Graubünden), in Chur;
 „ „ „ „ „ Johann Peterelli, Postaspirant, von Schweiningen (Graubünden), in Chur;
 „ Telegraphist in Bern: „ Moritz Kaufmann, Telegraphen-aspirant, von Obergerlafingen (Solithurn), in Luzern;

(am 19. Januar 1877)

- als provisorischer Gehilfe
 des Gotthardbahninspektors: Hr. Ernst Dapples, von Lausanne, in Bern, gewesener Oberingenieur der Bern-Luzern-Bahn.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1877
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	03
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.01.1877
Date	
Data	
Seite	108-110
Page	
Pagina	
Ref. No	10 009 417

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.